



Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

---

---

[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de)

**146**

**03 / 06**

**14.06.2006**

---

### **Liebe Mitglieder und Freunde,**

wie in der letzten Ausgabe unserer Vereinsnachrichten berichtet, mussten kurzfristig einige Museumsbusse aus München „ausgelagert“ werden und befinden sich nun in einer vom OCM angemieteten Halle in Dingolfing bzw. im Auwärter-Museum in Landau. Demnächst werden nun die letzten Fahrzeuge aus dem Bahnhof 3 geborgen, die teilweise leider vorerst im Freien abgestellt werden müssen. Auf vielfachen Wunsch veröffentlichen wir in dieser Ausgabe der Club-Info eine Aufstellung, wo nun welcher Bus genau steht. In diesem Zusammenhang wird auch erläutert, welcher Bus – nach bisherigem Planungsstand – nun zur Erstausrüstung des MVG-Museums gehören wird, welche Museumsbusse zu einem späteren Zeitpunkt in das Museum eingetauscht werden sollen und welche – leider! – nach Meinung der Projektleitung nicht für das MVG-Museum vorgesehen sind. Vor kurzem fand nämlich ein Gesprächstermin zwischen der Museums-Projektleitung und dem OCM statt, in dem ein erstes Fahrzeugkonzept entworfen wurde. Näheres dazu ab Seite 2!

Auch in die konzeptionelle Planung der Ausstellung ist inzwischen wieder Bewegung gekommen: nach langer Zeit fand wieder eine Besprechung zwischen der Projektleitung, der mit der konzeptionellen Planung beauftragten Veranstaltungsagentur (H&S Veranstaltungen) sowie den Vereinen statt. Hierbei wurde vereinbart, künftig regelmäßige Treffen zwischen H&S und Vereinen abzuhalten und dabei das Konzept fortzuschreiben. Vorerst haben die Vereine die Aufgabe, die Ausstellungen zu konzipieren, die rund um die betreffenden Fahrzeuge platziert werden können (also z.B. typische Utensilien einer Busfahrschule neben dem MAN 750 HO M 11 A / Wagen Nr. 4002, der ja über eine Fahrschuleinrichtung verfügt). Anschließend geht es darum, die übrigen Bereiche chronologisch zu füllen. An Material fehlt es hierbei wahrlich nicht, sodass wir sicher sind, eine für die breite Masse interessante und abwechslungsreiche Ausstellung zu schaffen. Ob Liniennetzentwicklung, Dienstkleidung, Tarifwesen, Wissenswertes über die Berufe bei den Verkehrsbetrieben, Technik oder die Entwicklung der Fahrzeuge – es ist bestimmt für jeden etwas dabei!

Die Baumaßnahmen für das künftige Museum laufen weiter auf Hochtouren. Im Mittelbau des Gebäudes wurde ein neues Tor geschaffen, durch das derzeit die Schienen verlegt werden. Diese werden mehr als 130 Meter der Länge nach durch das gesamte Gebäude gezogen. Durch geringe Umbauten wurde der Kopfbau, in dem sich später einmal der Eingangsbereich befinden wird, nach oben hin deutlich vergrößert und stellt nun einen großen, Licht durchfluteten Raum dar, der den Eindruck einer großen Werkstatt-Kathedrale aus den 20er-Jahren vermittelt. An den Bauwerken selbst werden ansonsten nur sehr behutsame Umbauten vorgenommen, um den Charakter des denkmalgeschützten, ehemaligen Kriegsmetallwerkes nicht wesentlich zu verändern. Die Bauarbeiten selbst werden vsl. Im Herbst 2006 abgeschlossen sein, anschließend erfolgt der Aufbau der einzelnen Ausstellungen. Die Museumseröffnung wird im Laufe des Jahres 2007 erfolgen – ein exakter Termin kann aufgrund der noch umfangreichen Vorarbeiten und der Zeitverzögerungen in der Planungs- und Genehmigungsphase derzeit noch nicht genannt werden.

Verlassen wir nun das Thema Museum selbst und wenden uns einem Highlight des Jahres 2006 zu: die Restaurierung des ältesten erhaltenen Münchner Gelenkbusses (Museumsbus 5; MAN / Göppel 890 UG M 16 A, Baujahr 1965) in Erfurt schreitet erfreulich gut voran. Eine Präsentation des Fahrzeugs auf der Oldtimerschau der IAA für Nutzfahrzeuge im September 2006 wurde fest zugesagt. Allerdings haben sich die Kosten für die Komplettanierung des Busses nochmals erhöht: statt der ursprünglich veranschlagten 30.000,- Euro wurden inzwischen bereits über 50.000,- Euro bezahlt – davon etwas über 15.000,- Euro vom OCM selbst, der übrige Teil wurde von Herrn Dr.-Ing. Konrad Auwärter (vor)finanziert. Seitens einiger Vereinsmitglieder gingen inzwischen Spenden für diesen Bus ein, außerdem hat sich die Firma Göppel ebenfalls zu einer Spende bereit erklärt. Dennoch wird demnächst ein Spendenaufruf an alle Mitglieder und Freunde des OCM gestartet – denn das Projekt „890 UG“ hat unsere Vereinskasse soweit geleert, dass keine weiteren Projekte möglich sind, außerdem muss die finanzielle Vorleistung von Herrn Auwärter ja zurück erstattet werden. Wir bitten für den Spendenaufruf um Verständnis – es muss sich aber natürlich niemand zu einer Spende genötigt fühlen!!

Alles Weitere finden unsere Leser auf den folgenden 3 Seiten der Club-Info 146 – viel Spaß beim Lesen!

*Wolfgang Weiß*

**OCM-Museumsbusse.....** Wie eingangs bereits erwähnt, fand vor kurzem ein Gespräch zwischen der Museums-Projektleitung und dem OCM-Vorstand statt, in dem die Fahrzeugfrage erörtert wurde. Insgesamt sollen immer 3 Busse gleichzeitig im Museum stehen, weitere 6 sind im Museumskonzept enthalten und dienen als Tauschobjekte, damit immer wieder andere Fahrzeuge gezeigt werden können. Insgesamt sind somit 9 Busse im Museumskonzept enthalten.

**Im Museum selbst werden vorerst 3 Omnibusse stehen, bei denen es sich nach derzeitigem Planungsstand um folgende Fahrzeuge handeln wird:**

**MAN 750 HO M 11 A** (Wagen 4002, Fahrschulbus) – dieses Fahrzeug der MVG befindet sich derzeit im Auwärter-Museum in Landau.

**NEOPLAN Niederflur-Gelenkbus** (Prototyp von 1987) – auch dieser Bus befindet sich seit Anfang April 2006 aufgrund fehlender Abstellmöglichkeiten bei der MVG im Auwärter-Museum. Er gehört dem OCM.

**MAN / Magnet-Motor SL 202** – dieses Fahrzeug ist derzeit im Freigelände des künftigen Museums abgestellt. Der Bus ist aufgrund eines Elektromotor-Schadens nicht mehr fahrbereit. Der OCM empfiehlt, das Fahrzeug, das noch der MVG gehört, entsprechend aufzuschneiden, damit die besondere Technik erläutert werden kann. Ebenso sollte der Bus im Museum mit Strom und Druckluft versorgt werden, um Kindern die Möglichkeit zu geben, Türen zu betätigen, die Entwerfer umzustellen oder die Zielanzeige zu programmieren.

**Für Exponatwechsel vorgesehen sind folgende Fahrzeuge:**

**MAN / Göppel 890 UG M 16 A** (Wagen 145) – der Bus befindet sich im Moment noch in Erfurt bei der Restaurierung und soll nach Museumseröffnung sowohl im Museum zu besichtigen sein als auch im Fahrgastverkehr zum Einsatz kommen.

**MAN NL 202** (Wagen 4858) – der erste serienmäßige Niederflurbus; dieses Fahrzeug ist auf dem Gelände des künftigen Museums abgestellt. Er ist fest zugelassen.

**MAN SL 200** (Wagen 4632) – der typische Stadtbus der 70er und 80er-Jahre. Der Bus, der noch der MVG gehört, steht derzeit in der „OCM-Außenstelle“ Dingolfing

**Kässbohrer-SETRA SG 180 S** (Wagen 5107) – einer der 12 einzigen „SETRA“-Busse der Stadtwerke München überhaupt. Der Bus wird derzeit in Eigenarbeit restauriert und steht auf dem Werkstattplatz im Busbetriebshof West.

**Krauss-Maffei / Rathgeber KME 160 plus Anhänger (Obuszug)** – unrestauriert und in absehbarer Zeit auch nicht ausstellungsfähig. Die Fahrzeuge stehen noch im Bahnhof 3, müssen diesen jedoch bis Ende des Monats verlassen haben und stehen dann vsl. bis auf weiteres im Freien.

**Büssing BS 110 V** – repräsentiert die Zusammenarbeit der Stadtwerke München mit privaten Busunternehmen und ist zugleich der letzte in München und Umgebung eingesetzte BÜSSING. Das Fahrzeug steht noch im Bahnhof 3. Möglicherweise kann für diesen Bus ein Sponsor gefunden werden.

**Nicht auf der Exponatenliste des MVG-Museums stehen somit nach bisherigem Planungsstand folgende Münchner Fahrzeuge aus dem OCM-Museumsbestand:**

**MAN / Krauss-Maffei 640 HO 1** (Baujahr 1960), der älteste erhaltene, fahrbereite SWM-Bus (Bus steht in der HW)

**MAN 750 HO M 11 A** (Baujahr 1968), ex SWM (Bus steht derzeit noch in der Werkstatthalle des Bahnhof 3)

**MAN SG 240 H** (Baujahr 1981/82), der letzte existierende Münchner Gelenkbus aus der „VÖV-I-Generation“ und zugleich mit besonderer Antriebstechnik, nämlich Heckmotor, aber Mittelachsantrieb (Bus steht bereits in Dingolfing)

Erkannt hat man inzwischen immerhin, dass die Fahrzeuge doch ein wichtiger Bestandteil des Museums sind und dass man für regelmäßige Exponatwechsel einen gewissen „Tauschbestand“ benötigt. Die Stellplatzfrage für diese Busse wird derzeit seitens der Projektleitung geklärt. Nicht erkannt wurde jedoch leider der logische Aufbau und somit die Zusammengehörigkeit der Sammlung. Nach Meinung der Projektleitung können die o.a. Fahrzeuge verschrottet werden. Der OCM kann nicht akzeptieren, dass einige der vorhandenen Museumsbusse, die mit viel Fachwissen ausgesucht und mit enormem Engagement und finanziellem Aufwand erhaltenen wurden, einfach „geopfert“ werden sollen!

Klar ist: zumindest der 640 HO 1 und der SG 240 H müssen zwingend erhalten werden, da eine Verschrottung oder Abgabe eine nie mehr zu schließende Lücke in der Sammlung hinterlassen würde. Sie werden somit – vorübergehend? – in die Liste der Fahrzeuge aufgenommen, die vorerst nicht für das MVG-Museum vorgesehen sind (s. Seite 3).

Wir werden aber nicht umhin kommen, uns weitere Standbeine zu schaffen und neue Partner zu suchen – in erster Linie genannt sei hier natürlich das Auwärter-Museum, aber es fanden auch bereits erste Gespräche mit anderen potenziellen Partnern statt.

Der MAN 750 HO M 11 A des OCM ist dagegen doppelt vorhanden (s. linke Spalte!); sowohl MVG als auch OCM besitzen je ein Fahrzeug dieses Typs, sodass der OCM sein bisher unrestauriertes Exemplar eventuell nur als Ersatzteilspeicher aufbewahren wird. Hierüber muss jedoch die Hauptversammlung entscheiden.

Positiv erwähnen möchten wir in diesem Zusammenhang aber die Aussage der Projektleitung, dass das Museum nicht nur für die nächsten 5 Jahre, sondern auf Dauer geplant wird und im Laufe der Jahre ja auch weitere Busse dazu kommen, die jetzt noch im Einsatz sind. Dies ist eine sehr weitsichtige Auffassung – denn die Zeit bleibt nicht stehen und irgendwann ist auch ein Lion's City museumsreif.

**Sonstige Museumsbusse.....** Die anderen OCM-Museumsbusse, die ohnehin nichts mit der MVG-Geschichte zu tun haben und somit auch nie für das MVG-Museum vorgesehen waren, sind der Mercedes / Ludewig O 317 Anderthalbdecker (1971) sowie der BÜSSING / Emmelmann Präfekt 15 (1966). Der O 317 wird demnächst nach Dingolfing überführt, der Büssing verbleibt in der HW, da er für Sonderfahrten benötigt wird – zum Ausgleich steht der MAN SL 200 (4632), der nach wie vor der MVG gehört, auf OCM-Kosten in Dingolfing.

**Hallenspenden.....** Aufgrund der Entscheidung der MVG, voraussichtlich nicht alle Münchner Fahrzeuge auf die Exponatenliste des Museums aufzunehmen, müssen die beiden zusätzlichen Stellplätze in der „OCM-Außenstelle Dingolfing“ (vgl. CI 145) bis auf weiteres beibehalten und natürlich auch finanziert werden. In früheren Jahren wurde eine solche Abstellung außerhalb der Stadtgrenzen ja auch schon mehrmals praktiziert. Finanziert wurden diese Standplätze von einigen Vereinsmitgliedern durch regelmäßige „Hallenspenden“ in einer Höhe zwischen 5,- und 25,- Euro. Wir bitten alle Leser dieser Vereinsnachrichten, zu überlegen, ob die Beteiligung an dieser Spendenaktion nun auch wieder möglich wäre. Jeder Betrag hilft bei der Erhaltung der „überzähligen“ Busse!

**Endgültige Räumung des Bahnhof 3.....** Bis Ende Juni steht nun die endgültige Räumung des Bahnhofs 3 an – dort befinden sich ja noch die beiden Obusse samt Anhänger, der Büssing BS 110 V, der MAN 750 HO M 11 A (ex 4128) sowie der Mercedes / Ludewig O 317 Anderthalbdecker.

**Archiv-Umzug.....** Ebenfalls auf Hochtouren läuft derzeit der Umzug des OCM-Archivs vom Innsbrucker Ring in die Ständlerstraße. Auch wenn die Kompaktus-Anlage (vgl. CI 144 und 145) nach wie vor nicht im neuen Archiv eingetroffen ist (hierauf haben die Vereine leider keinen Einfluss), haben wir uns entschlossen, den Umzug nun voran zu treiben, denn die Zeit drängt – schließlich befinden sich die allermeisten Gegenstände, die im Museum ausgestellt werden sollen, nach wie vor in Umzugskisten verpackt im alten Archivraum. Hier ist also Eile geboten! Der erste Umzugstermin fand am 26. Mai statt, wobei etwa ein Drittel des vorhandenen Materials an den neuen Standort verbracht wurde.

**Teilelager.....** Im Ersatzteillager wurden weitere Regale aufgebaut, die Sortierung der Teile schreitet langsam, aber beständig voran. Allerdings wird es noch bis mindestens Ende des Jahres dauern, bis auch die letzten Teile, die derzeit noch in Nebenräumen der Gleisbauhalle lagern (vgl. CI 145) in den Ersatzteilkeller verbracht sind.

**SETRA-Gelenkbus.....** Inzwischen finden auch wieder in regelmäßigen Abständen Arbeitstermine an unserem SETRA-Gelenkbus statt. Aufgrund von Schichtdienst der meisten Beteiligten gibt es keine festen Termine, diese werden individuell festgelegt. Über weitere Mithelfer würden wir uns sehr freuen!

**BÜSSING Präfekt 15.....** Wieder einmal musste unser Büssing für mehrere Wochen in die Werkstatt: diesmal hat ein Lager der Hinterachse seinen Dienst quittiert, der Bus war nur noch bedingt fahrfähig. Zum Glück trat der Schaden in der Werkstatt auf, wo sich der Bus gerade zur TÜV-Prüfung befand...! Mit Hilfe unseres Partnervereins aus Berlin konnten die betreffenden Teile beschafft und der Bus repariert werden. Er ist inzwischen wieder zugelassen. Es mussten zum Glück keine gebuchten Fahrten abgesagt

werden, doch wurde unsere Teilnahme mit diesem Bus an der Feier „125 Jahre Nahverkehr in Nürnberg“ vereitelt. Nachdem auch kurzfristig kein anderer Bus verfügbar war (es sind ja etliche Fahrzeuge ausgelagert...), mussten wir ersatzweise mit unserem MAN-Niederflurbus (NL 202) nach Nürnberg fahren.

**In eigener Sache:** von Mitte Juli bis Anfang August ist das OCM-Büro nicht besetzt. Die Koordination aller wichtiger Aufgaben übernehmen Martin Daiminger (Arbeitstermine, 089 / 448 25 43) und Eberhard Schaa (Sonderfahrten, 089 / 57 86 93 05).

**Beitrags-Abbuchung.....** Auf Wunsch können ab 2007 die fälligen Jahresbeiträge nicht im Januar, sondern im März abgebucht werden. Es genügt eine einmalige Information an den OCM-Vorstand (per Mail, Postkarte, Fax, ...), der Beitrag wird dann generell erst im März abgebucht. Meldeschluss ist jeweils 1. Dezember.

**Bus 4843.....** Einige Monate früher als geplant wurde Bus 4843 (MAN NL 202, 1991) an das Deutsche Museum übergeben. Der Bus, für den nach der Räumung der Gleisbauhalle kein überdachter Stellplatz gefunden werden konnte, wurde seit Februar 2005 vom OCM betreut und wird ab Oktober 2006 im dann erweiterten Verkehrszentrum des Deutschen Museums auf der Theresienhöhe zu sehen sein. Demnächst werden noch einige Ausrüstungsgegenstände für diesen Bus ans Deutsche Museum übergeben.

**Neue Mitglieder.....** Als neue Mitglieder im OCM begrüßen wir heute:

Philip Seeger, München  
Armin Kamm, Altdorf

**Herzlich willkommen!!**

# OCM-SHOP

**Vorübergehend lieferbar**  
**(nur so lange Vorrat reicht):**

**NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU**

**Mercedes O 530 Citaro (Kembel) in BVG-Ausführung**  
**Stückpreis: 23,50 Euro**

**Informationen und Bestellung: OCM-SHOP, Wolfgang Weiß, Silberdistelstraße 49,**  
**80689 München, Fon: 089 / 611 56 23 (AB)**  
**Fax: 089 / 62 30 39 11**  
**Mail: [ocmshop@omnibusclub.de](mailto:ocmshop@omnibusclub.de)**

Weiterhin lieferbar: Busmodelle, Schriften, Postkarten, Tassen & Krüge, Geldwechsler, Linienschilder und vieles mehr, was das Herz des Busfreundes begehrt!

# Termine

Der OCM wird im Laufe des Jahres 2006 wieder an einer Reihe von Veranstaltungen teilnehmen. Die wichtigste und umfangreichste wird hierbei die Oldtimer-Sonderschau auf der Nutzfahrzeug-IAA Ende September in Hannover sein. Leider können wir aber aus Zeitgründen nicht alle Einladungen annehmen – hierfür bitten wir um Verständnis!

An folgenden Terminen werden wir voraussichtlich teilnehmen:

22.07.2006: Oldtimertreffen beim TÜV in der Ridlerstraße

22.07.2006: 50 Jahre Parkstadt Bogenhausen mit einem historischen Bus-Transfer (Näheres auf Anfrage)

12. und 13.08.2006: Neresheimer Bahnhofhocketse bei der Härtsfeld-Museumsbahn

21. mit 29.09.2006: IAA für Nutzfahrzeuge, Hannover

14.10.2006: Eröffnung der U6 bis Garching Forschungsgelände (Teilnahme des OCM noch offen)

21.10.2006: Die Lange Nacht der Münchner Museen

Im September und Oktober finden die Termine etwas „geballt“ statt – zudem liegen zeitgleich etliche Buchungen für historische Buseinsätze vor. Um die Personaldisposition frühzeitig abschließen zu können, nehmen wir Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen schon jetzt gerne entgegen!!

**Vereinsabende....** Die **OCM-Vereinsabende** finden ab sofort wieder in der „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (Naupliastraße 2) statt. Beginn ist 20.00 Uhr. Die „Gartenstadt“ ist bequem mit der U1 und der StadtBus-Linie 139 (Haltestelle Mangfallplatz) sowie dem Regionalbus 220 (Haltestelle Peter-Auzinger-Straße) erreichbar. Parkplätze sind in der näheren Umgebung vorhanden.

Unser Partnerverein „**Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.**“ (**FMTM**) trifft sich immer am zweiten Donnerstag eines Monats ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zacherlgarten“ am Mariahilfplatz (Ohlmüllerstraße 40), erreichbar mit der Tram 27 und der MetroBus-Linie 52.

**Arbeitstermine....** Es finden jeden Dienstag ab 18 Uhr sowie nach Vereinbarung Arbeitstermine in der Ständlerstraße statt. Weiterhin wird regelmäßig am SETRA-Gelenkbus gearbeitet, allerdings ohne festen Termin. Es werden noch Mithelfer gesucht!! Wir bitten um telefonische Rücksprache unter 0162-634 12 60.

## Aktuell

**Stadtwerke München, MVG....** Zwei Tage lang wurden mit einem VAN HOOL-Doppelgelenkbus vom Typ AGG 300 Testfahrten im Münchner Liniennetz durchgeführt. Ziel dieses Versuchs war es, grundsätzlich die Einsatzfähigkeit eines solchen Fahrzeugs im Münchner Stadtverkehr festzustellen. Ein Einsatz im Fahrgastverkehr erfolgte nicht, ebenso wenig ist zum jetzigen Zeitpunkt die Anschaffung derartiger Fahrzeuge geplant.

Die angekündigten weiteren 11 MAN Lion's City G wurden Anfang Juni der MVG übergeben. Die Fahrzeuge, die bereits mit dem MAN D 20-Motor ausgestattet sind, erhielten die Wagennummern 5301 – 5311 und sind im Betriebshof West stationiert.

**Hadersdorfer, München....** Als Reservebus setzt diese Firma seit kurzem einen NEOPLAN N 4420 in MVG-Farben auf verschiedenen MVG-MetroBus-Linien ein. Der Bus stammt ursprünglich aus dem Freisinger Stammsitz der Firma Hadersdorfer und wurde entsprechend umlackiert.



Oben: Der VAN HOOL AGG 300 an der Haltestelle Ettalstraße der MVG-MetroBus-Linie 54 während seiner Testfahrten bei der MVG. Foto: 15.05.2006, W. Weiß

Unten: einziger 15-Meter-Bus im Bereich der MVG ist der NEOPLAN N 4420 der Firma Hadersdorfer. Die Aufnahme entstand am Arabellapark. Foto: 01.06.2006, H.-C. Sigl



**Stadtwerke Landshut, Verkehrsbetrieb....** Mit Fahrplanwechsel am Dienstag, den 06.06.2005 ging nun auch in Landshut das komplett überarbeitete Busnetz mit der Bezeichnung „Optibus“ in Betrieb. Das Motto lautet „Einfach Busfahren“, es gibt nun 4 verschiedene Produkte (Stadtlinie, Expresslinie, Berufslinie und Nachtlinie).

## Impressum

### OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)  
Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 120 Stück plus Internet.  
Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- €; für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,  
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,  
Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**),  
Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München  
[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de); e-Mail: [ocm@omnibusclub.de](mailto:ocm@omnibusclub.de)  
Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Stadtsparkasse  
München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen  
Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!  
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2002.